

genug ist genug

# Demonstration

1. Mai gegen  
MARTa

11 Uhr  
Neuer Markt

## Hartz & Clement

Veranstalter: „genug ist genug“

Datum: Samstag, 7. Mai - Eröffnungstag von MARTa

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Ort: Herford, Neuer Markt

V.i.S.d.P. und Kontakt: K. Gehrke, Postfach 4143, 32025 Herford, Tel.: 05221-389746, <http://www.genugistgenug.net>



genug ist genug

# Demonstration

1. Mai gegen  
MARTa

11 Uhr  
Neuer Markt

## Hartz & Clement

Veranstalter: „genug ist genug“

Datum: Samstag, 7. Mai - Eröffnungstag von MARTa

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Ort: Herford, Neuer Markt

V.i.S.d.P. und Kontakt: K. Gehrke, Postfach 4143, 32025 Herford, Tel.: 05221-389746, <http://www.genugistgenug.net>



genug ist genug

# Demonstration

1. Mai gegen  
MARTa

11 Uhr  
Neuer Markt

## Hartz & Clement

Veranstalter: „genug ist genug“

Datum: Samstag, 7. Mai - Eröffnungstag von MARTa

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Ort: Herford, Neuer Markt

V.i.S.d.P. und Kontakt: K. Gehrke, Postfach 4143, 32025 Herford, Tel.: 05221-389746, <http://www.genugistgenug.net>



## Sozialab- und Palastbauer feiern

Am 7. Mai wird das MARTa-Museum unter tatkräftiger Mithilfe des Bundeswirtschaftsministers Clement eröffnet. Entgegen aller Unkenrufe passen in diesem Fall Kunst und Sozialabbauer prima zusammen.

MARTa (28,8 Mio. Euro) steht neben dem Elsbachbau (20 Mio. Euro) und dem Güterbahnhof für die Verschwendung kommunaler Mittel zugunsten einer übersichtlichen Bevölkerungsschicht mit weitreichenden Folgen für alle. Die rund um die Goebenstr. verprassten Millionen fehlen an anderer Stelle. Die Schulen und Strassen sind nach wie vor in bescheidenem Zustand, Personalstellen werden bei der Stadt gestrichen, ehemals von städtischen Mitarbeitern oder Herforder Unternehmen ausgeführte Arbeiten werden von 1-Euro-Leuten ausgeführt. Wer weiß wie viele Generationen Herforder BürgerInnen noch die Schulden der Herforder Großmannssucht mit Geld und dem Abbau städtischer Leistungen bezahlen müssen.

So passen auch MARTa und Clement prima zusammen. Clement steht wie kein anderer für die Sozialabbau- und Umverteilungspolitik der im Bundestag vertretenen Parteien. Folgen der Clementschen Politik sind der Abbau von Sozialversicherungsleistungen, der massive Aufbau des kaum die Lebenshaltungskosten deckenden Niedriglohnsektors, die faktische Einführung eines Arbeitsdienstes durch die Hartzgesetze... Clement steht aber auch für immense Gewinne der Unternehmen bei gleichzeitigem Personalabbau und Belohnung mit Steuergeschenken.

Die Einladung ausgerechnet Clements und anderer PolitikerInnen zur Eröffnung des Herforder Millionengraves ist eine Provokation für jeden, der als abhängig Beschäftigter sein Geld verdienen muss oder als SchülerIn, RentnerIn oder Arbeitsloser die Folgen der Umverteilungspolitik zu erleiden hat.

Grund genug die MARTa-Eröffnung und den Besuch der „Ehren“gäste zum Protest gegen Sozialabbau, Umverteilung und Verschwendungssucht zu nutzen.

**7.Mai** Demonstration  
gegen MARTa,Hartz&Clement

## Sozialab- und Palastbauer feiern

Am 7. Mai wird das MARTa-Museum unter tatkräftiger Mithilfe des Bundeswirtschaftsministers Clement eröffnet. Entgegen aller Unkenrufe passen in diesem Fall Kunst und Sozialabbauer prima zusammen.

MARTa (28,8 Mio. Euro) steht neben dem Elsbachbau (20 Mio. Euro) und dem Güterbahnhof für die Verschwendung kommunaler Mittel zugunsten einer übersichtlichen Bevölkerungsschicht mit weitreichenden Folgen für alle. Die rund um die Goebenstr. verprassten Millionen fehlen an anderer Stelle. Die Schulen und Strassen sind nach wie vor in bescheidenem Zustand, Personalstellen werden bei der Stadt gestrichen, ehemals von städtischen Mitarbeitern oder Herforder Unternehmen ausgeführte Arbeiten werden von 1-Euro-Leuten ausgeführt. Wer weiß wie viele Generationen Herforder BürgerInnen noch die Schulden der Herforder Großmannssucht mit Geld und dem Abbau städtischer Leistungen bezahlen müssen.

So passen auch MARTa und Clement prima zusammen. Clement steht wie kein anderer für die Sozialabbau- und Umverteilungspolitik der im Bundestag vertretenen Parteien. Folgen der Clementschen Politik sind der Abbau von Sozialversicherungsleistungen, der massive Aufbau des kaum die Lebenshaltungskosten deckenden Niedriglohnsektors, die faktische Einführung eines Arbeitsdienstes durch die Hartzgesetze... Clement steht aber auch für immense Gewinne der Unternehmen bei gleichzeitigem Personalabbau und Belohnung mit Steuergeschenken.

Die Einladung ausgerechnet Clements und anderer PolitikerInnen zur Eröffnung des Herforder Millionengraves ist eine Provokation für jeden, der als abhängig Beschäftigter sein Geld verdienen muss oder als SchülerIn, RentnerIn oder Arbeitsloser die Folgen der Umverteilungspolitik zu erleiden hat.

Grund genug die MARTa-Eröffnung und den Besuch der „Ehren“gäste zum Protest gegen Sozialabbau, Umverteilung und Verschwendungssucht zu nutzen.

**7.Mai** Demonstration  
gegen MARTa,Hartz&Clement

## Sozialab- und Palastbauer feiern

Am 7. Mai wird das MARTa-Museum unter tatkräftiger Mithilfe des Bundeswirtschaftsministers Clement eröffnet. Entgegen aller Unkenrufe passen in diesem Fall Kunst und Sozialabbauer prima zusammen.

MARTa (28,8 Mio. Euro) steht neben dem Elsbachbau (20 Mio. Euro) und dem Güterbahnhof für die Verschwendung kommunaler Mittel zugunsten einer übersichtlichen Bevölkerungsschicht mit weitreichenden Folgen für alle. Die rund um die Goebenstr. verprassten Millionen fehlen an anderer Stelle. Die Schulen und Strassen sind nach wie vor in bescheidenem Zustand, Personalstellen werden bei der Stadt gestrichen, ehemals von städtischen Mitarbeitern oder Herforder Unternehmen ausgeführte Arbeiten werden von 1-Euro-Leuten ausgeführt. Wer weiß wie viele Generationen Herforder BürgerInnen noch die Schulden der Herforder Großmannssucht mit Geld und dem Abbau städtischer Leistungen bezahlen müssen.

So passen auch MARTa und Clement prima zusammen. Clement steht wie kein anderer für die Sozialabbau- und Umverteilungspolitik der im Bundestag vertretenen Parteien. Folgen der Clementschen Politik sind der Abbau von Sozialversicherungsleistungen, der massive Aufbau des kaum die Lebenshaltungskosten deckenden Niedriglohnsektors, die faktische Einführung eines Arbeitsdienstes durch die Hartzgesetze... Clement steht aber auch für immense Gewinne der Unternehmen bei gleichzeitigem Personalabbau und Belohnung mit Steuergeschenken.

Die Einladung ausgerechnet Clements und anderer PolitikerInnen zur Eröffnung des Herforder Millionengraves ist eine Provokation für jeden, der als abhängig Beschäftigter sein Geld verdienen muss oder als SchülerIn, RentnerIn oder Arbeitsloser die Folgen der Umverteilungspolitik zu erleiden hat.

Grund genug die MARTa-Eröffnung und den Besuch der „Ehren“gäste zum Protest gegen Sozialabbau, Umverteilung und Verschwendungssucht zu nutzen.

**7.Mai** Demonstration  
gegen MARTa,Hartz&Clement